Zentrum Patientenschulung und Gesundheitsförderung e.V. – Würzburg

Digitale Schulung und Schulungsleiterkompetenzen

12. Fachtagung des Zentrum Patientenschulung & Gesundheitsförderung
28.09.2023

Robert Jaeschke

Diplom-Sportwissenschaftler, Schulungspädagoge
Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen
robert.jaeschke@wz-kliniken.de

WALDBURG-ZEIL KLINIKEN

Abgrenzung/Begriffsbestimmung „digitale Schulung“

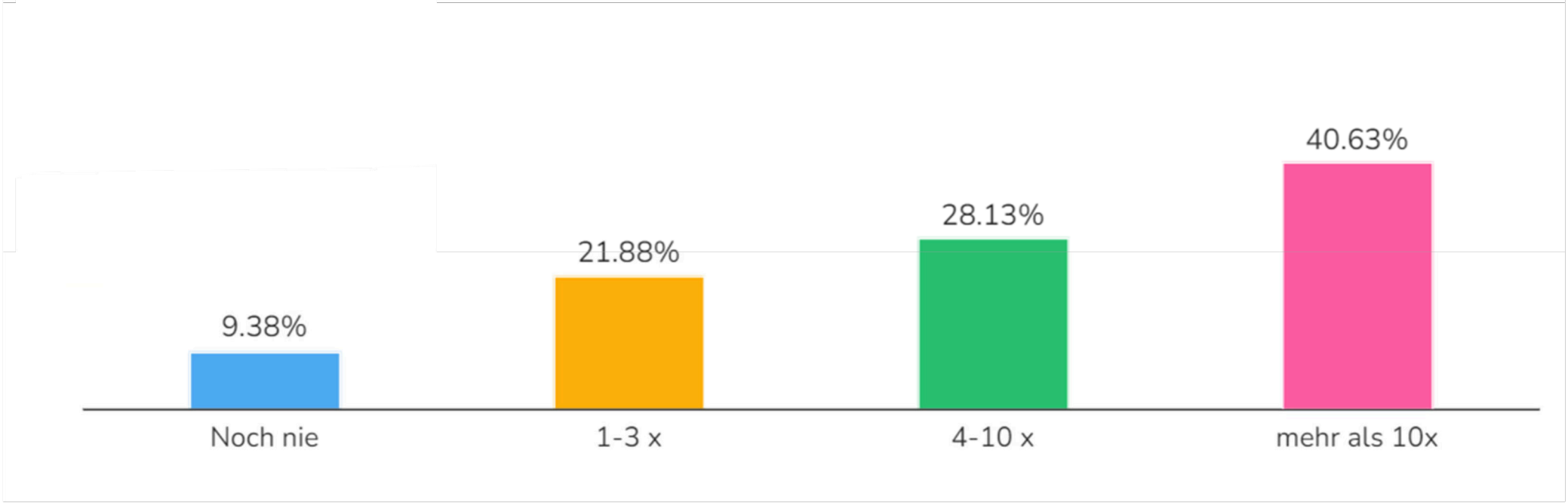
Was ist gemeint mit „digitaler Schulung“? Um was wird es gehen?

Nutzung digitaler Anwendungen in Schulungen, Workshops

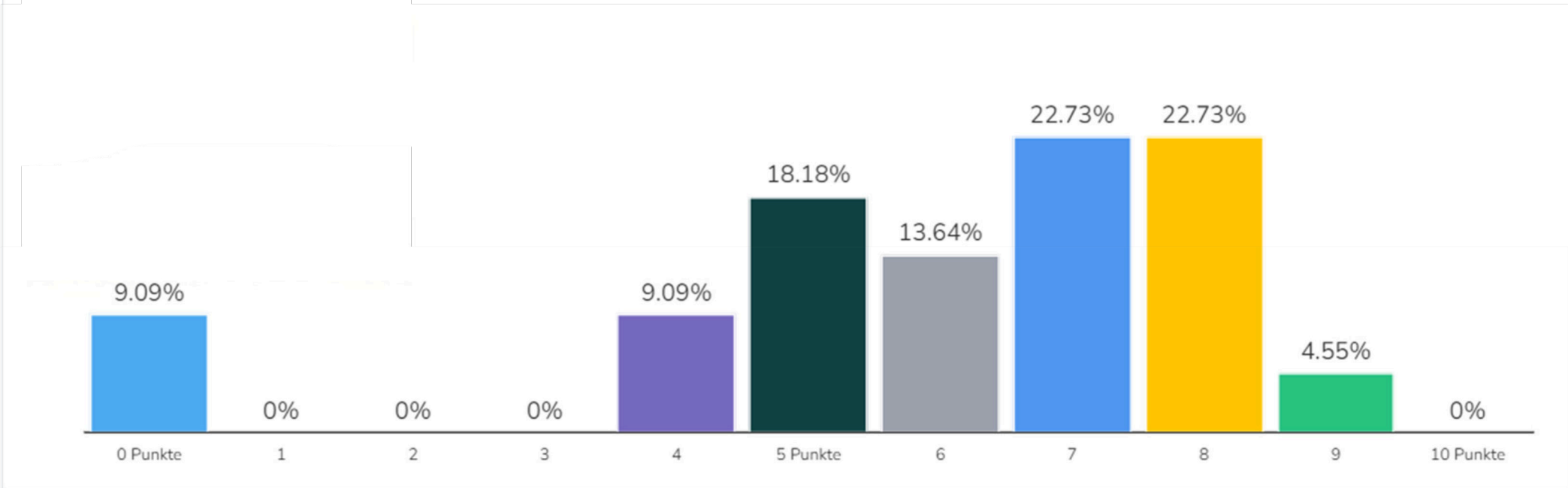
in digitalen Veranstaltungen wie auch in Präsenzveranstaltungen einsetzbar

Digitale Durchführung von Schulungen oder Workshops (keine gemeinsame Präsenz)

Wie oft haben Sie selbst in digitalen Schulungen oder Fortbildungen mitgewirkt?



Wie viel Punkte würden Sie Ihrem Unterricht in Ihren digitalen Schulungen geben (0-10)?



Was ist noch mal unser Auftrag in Schulungen?

Betroffene und deren Angehörige/ Bezugspersonen schulen, damit diese…

- Krankheitseinsicht und Einstellungsänderungen entwickeln;
- krankheitsrelevantes Wissen erlangen (als Grundlagen für Verhaltensweisen);
- krankheitsrelevanter Techniken ausprobieren, einüben und beherrschen;
- intrinsischer Motivation entwickeln;
- sinnvolle gesundheitsrelevante Verhaltensweisen und krankheitsspezifische Problemlösestrategien umsetzen;
- Adäquat mit krankheitsspezifischen psychosozialen Belastungen umgehen

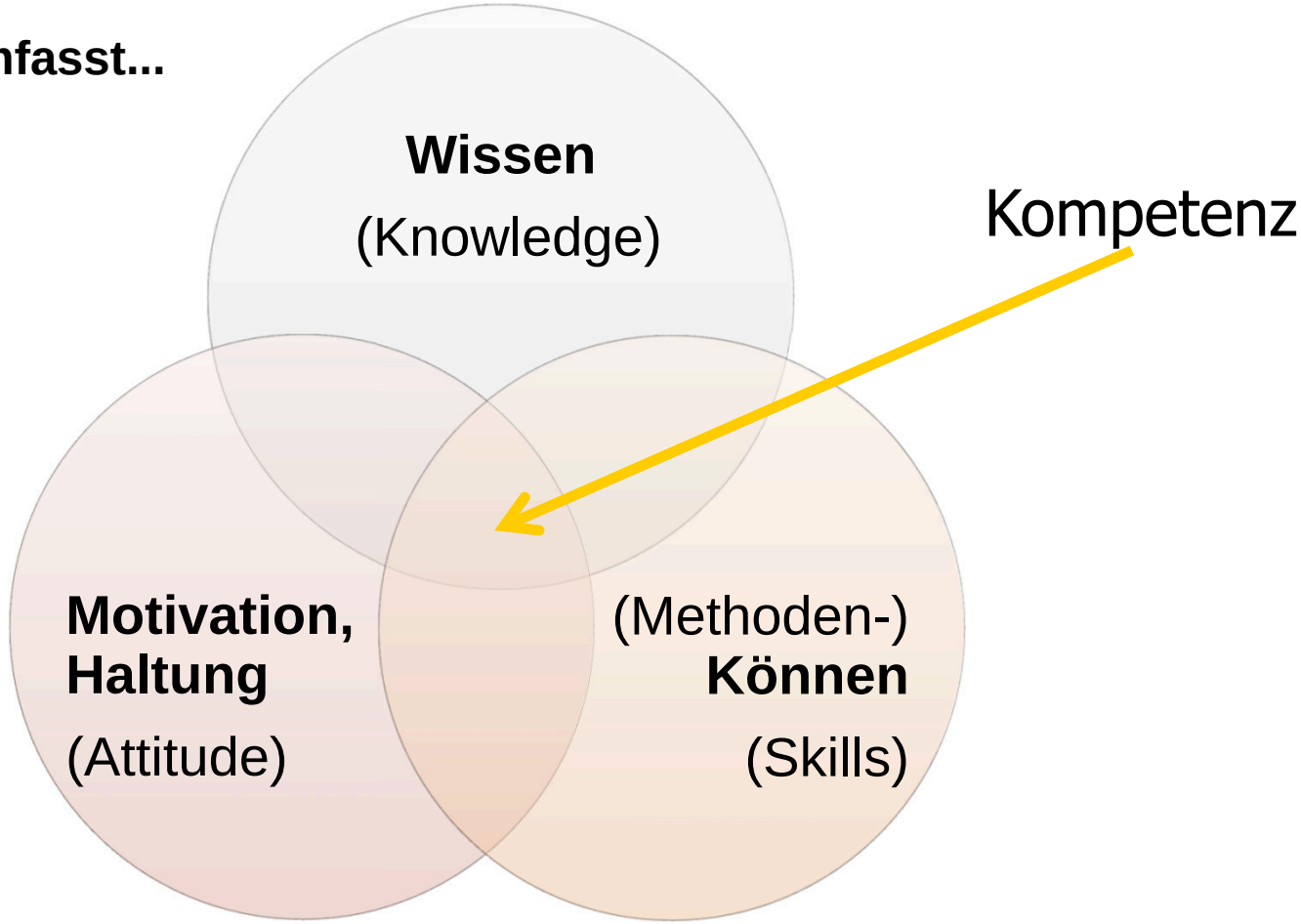
→ Teilhabe / Lebensqualität

Geht das – zumindest in Teilen – auch digital?

Wenn ja, welche Kompetenzen brauchen wir als Schulungsleiter?

Kompetenzbegriff

Schulerkompetenz umfasst...

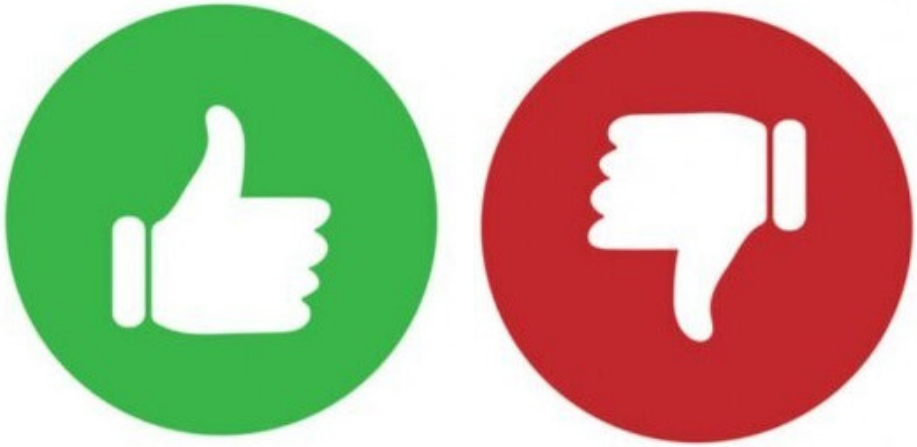


Kompetenzbegriff

Schulerkompetenz umfasst...

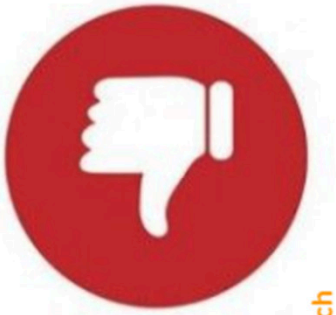
- **Wissen (Knowledge)**
  - Schulende können erklären, was die Besonderheiten digitaler Schulungen und der entsprechenden digitalen Lernumgebung sind
  - Umfasst fachliches (medizinisch wie psychosozial), methodisch-didaktisches, sozial-kommunikatives sowie pädagogisches Wissen
- **(Methoden-) Können (Skills)**
  - Schulende können Lernaufgaben sinnvoll erstellen, durchführen und ref ektieren
- **Motivation/Haltung (Attitude)**
  - Schulende sind motiviert, Schulungen (digital) durchzuführen und ihr Wissen und ihr Können bestmöglich einzusetzen

Vor- und Nachteile von Schulungen in digitalen-Formaten



Welche Vorteile bergen digitale Schulungs-Formate?

Welche Nachteile bergen digitale Schulungs-Formate?



kein direktes feedback
zwischentöne weniger
informell austausch fehlt
persönl kontakt weniger
fehlender austausch
ermüdend
technische kenntnisse man
technische probleme
keine kommunikation
entfernung/ teilnehmeun
formeller
unpersönlich
emotionale ebene fehlt
mehr ablenkungen
ggf wenig inklusiv
weniger interaktion
bewegungsmangel
wenig austausch
weniger aufmerksamkeit
geringer austausch in gru
distanz
schlechter austausch
anonymer
tn gehen unter
bewegungskorrekturen
aufmerksamkeit halten
wenig bewegung
am stuhl gefesselt
weniger feedback
weniger einfluss auf teil
kürzere dauer
kein bildung vonnetzwerk
man sitzt ständig vorm pc
sprache
unverbindlicher
sprachbarrieren
weniger austausch
weniger austausch
fehlende praxis
weniger interaktiv
wenig feedback
weniger persönlich
unflexibler
technikbarrieren
sozialer kontakt
unpersönlicher
kein gesicht
keine nachfragen
techn probl

Vorteile

- Orts-Ungebundenheit
- weniger Aufwand für Teilnehmende (Zeit und Kosten, Integration in den Alltag)
- evtl. mehr Motivation zur Teilnahme
- „Hemmschwelle“ evtl. niedriger
- auch unter Pandemiebedingungen oder mangelnder Reisefähigkeit durchführbar
- Anonymität evtl. manchmal hilfreich
- weniger Umweltbelastungen
- ~~weniger Organisationsaufwand und Vorbereitung für die Referenten~~

Nicht weniger Aufwand – anderer Aufwand

Nachteile

- weniger Erfahrungsaustausch, weniger Interaktion, andere Gruppendynamik
- eingeschränkte Kommunikation
- weniger Körpersprache nutzbar
- weniger intensive Bindung
- Stimmungen / Unklarheiten schwieriger erkennbar
- Kaffee-Pausen-Austausch kaum möglich
- manche Inhalte schwierig / nicht durchführbar
- weniger sensorische Erfahrungen
- hohe Abhängigkeit von der Technik
- zu Hause höherer Ablenkbarkeit
- teilweise „unverbindlicher“

Wie können wir die Vorteile nutzen und die Nachteile minimieren?

Welche Kompetenzen sind seitens der Schulungsleiter notwendig?

Voraussetzungen für die Vermittlung von Inhalten

Aufmerksamkeit der TN

Bindung der TN

Beteiligung der TN

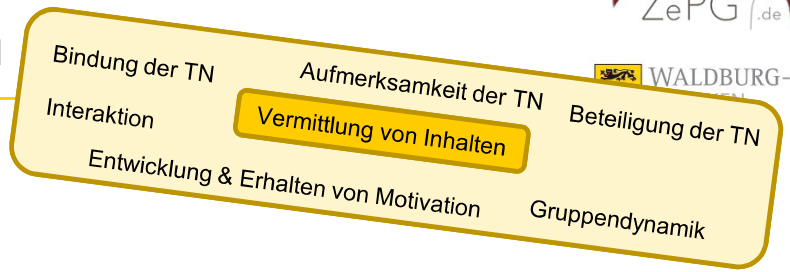
Vermittlung von Inhalten

Interaktion

Gruppendynamik

Entwicklung & Erhalten von Motivation

Zwei Aspekte in digitalen Schulungen



Überlegungen zu Inhalten:

- Welche Inhalte sollen vermittelt werden?
- Welche von diesen Inhalten „funktionieren“ digital, welche nicht?

Überlegungen zur Vermittlung/Kommunikation:

- Berücksichtigung/Anpassung von Rahmenbedingungen
- Berücksichtigung von und Anpassung an technische Aspekte
- Berücksichtigung von Aspekten der Kommunikation und Interaktion
- Berücksichtigung methodischer Aspekte
- Berücksichtigung besonderer Schwierigkeiten im Online-Format

Kompetenzbereich „Rahmenbedingungen“

Berücksichtigung wichtiger relevanter Aspekte:

- übergeordnetes Thema (praktisch, theoretisch etc.)
- Aspekte der Zielgruppe
  - Zugangswege seitens der TN
  - technische und digitale Kompetenz
  - Gruppengröße, Alter etc.
  - „Bedürfnisse“ und Besonderheiten / Erkrankung
- Aspekte der Schulende
  - technische und digitale Kompetenz
  - Erfahrungen und Kompetenzen als Moderator/Referent
- rechtliche Aspekte / Datenschutz

Auswahl geeigneter Formate

- synchron / asynchron
- betreut, self-guided
- eindimensional, multidimensional

Umsetzungsmöglichkeiten

- Live-Online-Schulung
- Nutzung von Apps
- informative Webseite
- Tutorials, Lehrf lme
- Print-Arbeitsmaterialien
- …

Kompetenzbereich „Technik“

- Anforderungen an die Software bzw. Collaboration-Plattform
- Anforderungen an Endgeräte/Ausstattung auf Seiten der Teilnehmenden
- Anforderungen an die Internetverbindung
- Anforderungen an den Arbeitsplatz des Schulenden

- Anforderungen der Technik an die Referierenden
- Anforderungen der Technik an die Teilnehmenden

- Sinnvoller Einsatz von Apps, Tools und Software
- Bedienung der Software

Kompetenzbereich „Kommunikation und Interaktion“

- Bindung an die Referierenden
- Gruppendynamik, Bindung und Beziehung untereinander
- Beteiligung der Teilnehmenden, Motivation
- Blickkontakt
- Einsatz verbaler Sprache
- Eindeutige und klare sprachlicher Anweisungen
- Verstärkte Bedeutung von Mimik, Körpersprache, Blick
- Umgang mit Bildübertragung
- Umgang mit unterschiedlichen Charakteren

Mehr Investition in die Kommunikation als in Präsenz-Schulungen!

Kompetenzbereich „Methodik“

- welche Lernmodi (synchrone und asynchrone Lernphasen)?
- welche Unterrichtsformate (Präsenz, Online, Hybrid etc.)??
- geeignete Sozialformen auswählen

- geeignete Methoden auswählen

- Pausengestaltung

- ggf. Anpassung des Schulungsplans

Methodenvielfalt sinnvoll nutzen

Live-Demonstrationen

Präsentation von Folien

Gruppendiskussion, Lehrgespräch

Arbeit am FlipChart live

Arbeit mit dem Chat

Einsatz von Videos & Lehrfilmen

Kleingruppenarbeit & Präsentation d. Ergebnisse

Lern-Apps & -Tools

Umfragen

Arbeit am Whiteboard

Nutzen virtueller Pinnwände

Mind-Maps & Themen-Landkarten

Anfertigen eigener Filme

(Still-) Arbeit an Arbeitsblättern

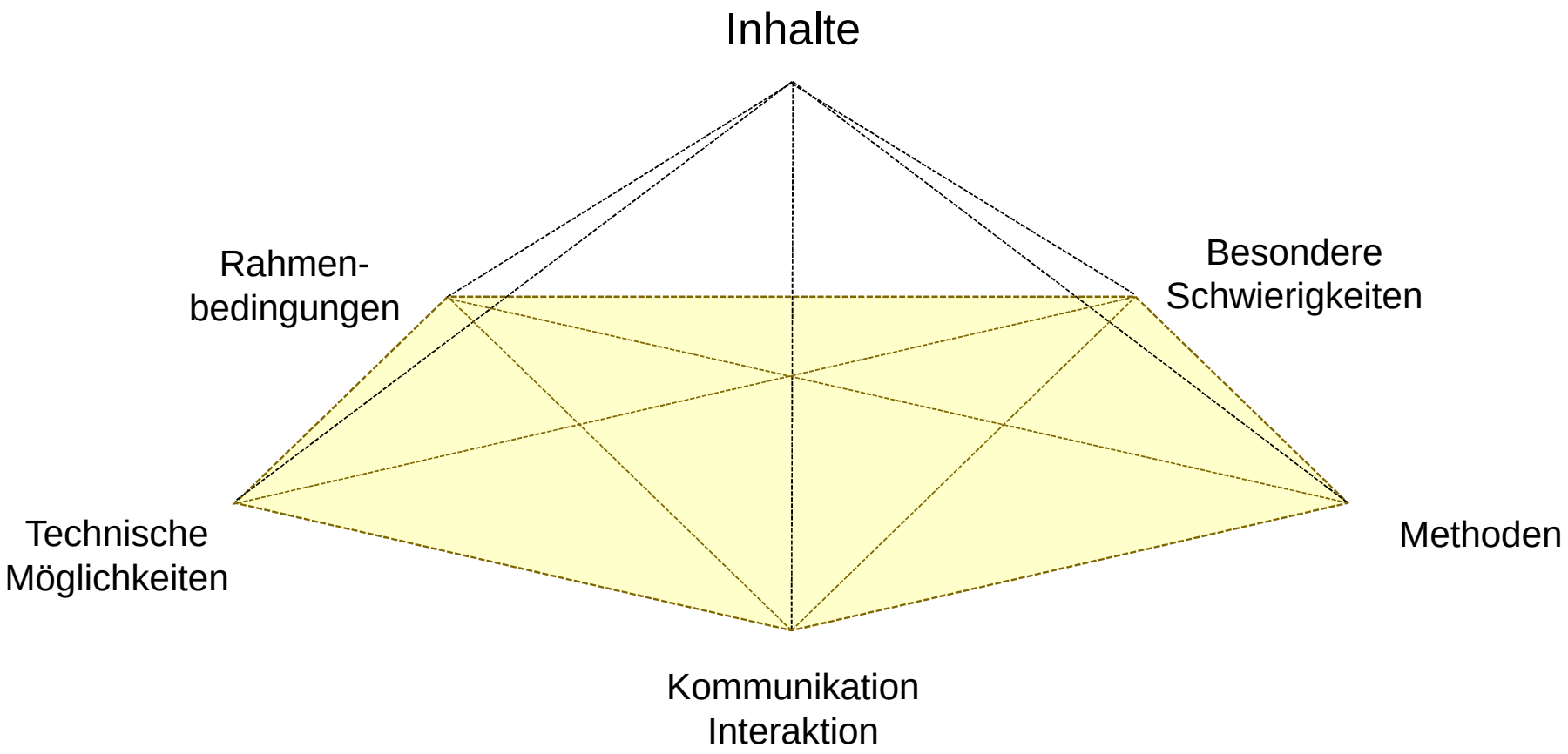
Energizer & Bewegungspausen

....

Kompetenzbereich „Umgang mit besonderen Situationen“

- Umgang mit Unpünktlichkeit oder Passivität
- Umgang mit besonderen Verhaltensweisen seitens der Teilnehmenden (Vielredner, Besserwisser, Schweigsame etc.)
- Emotionalität der Teilnehmenden
- „großes Schweigen“

- Umgang mit technischen Störungen
- Koordination mehrere Moderatoren/Referenten
- Einsicht in Privatsphäre; Mithörer; Datenschutz


Inhalte
Rahmen-
bedingungen
Besondere
Schwierigkeiten
Technische
Möglichkeiten
Methoden
Kommunikation
Interaktion

Kompetenzbereich „Organisatorische Aspekte“

- Versenden von Schulungsmaterialien (Mitmach-Paket)
- Umgang mit Schulungsunterlagen
- Vorbereitung der Technik
- Schulung bzgl. der notwendigen Technik (Technik-Check mit den TN vorab)
- Technik-Support im Hintergrund
- Evaluation
- Alles (wirklich ALLES) mit einer Test-Gruppe vorher ausprobieren

Fazit

- ✓ Es ist viel mehr möglich als wir dachten
- ✓ Die Zielsetzungen bleiben unverändert bestehen
- ✓ Inhalt geht vor Technik
- ✓ Sorgfältige und kritische Auswahl geeigneter Methode
- ✓ Kompensation der erschwerten Kommunikation und Interaktion
- ✓ Abstimmung von Inhalten, Rahmenbedingungen, Methoden und technischen Möglichkeiten

---

- ✓ Wir müssen raus aus unserer Komfortzone
- ✓ Wir müssen uns sehr gut und anders vorbereiten als sonst
- ✓ Bitte KEIN „Copy-Paste“ – Neukonfektionierung der bekannten Schulungen

Fazit

Mit weitaus mehr Aufwand verbunden, als wir denken!

Erweiterung von Schulungsleiterkompetenzen notwendig!

Wesentliche Schulungsleiterkompetenzen

Wissen:

- Bedeutung der Bedingungen
- Einsatzgebiete digitaler Formate
- besonderer Anforderungen
- gruppendynamische Prozesse
- Methoden
- Gesprächsführung
- Technik (IT, EDV)
- Antizipation schwieriger Situationen
- …

Motivation/Haltung:

- „Lust auf Digital"
- Offenheit für Neues
- Interesse an neuen Lösungen
- Anteilnahme/Interesse an unseren Klienten
- …

Können:

- Strukturierung des Rahmens
- Strukturierung der Gruppe und gruppendynamischer Prozesse
- Gesprächsführung/Moderation
- angepasste Kommunikation (Sprache, Körpersprache etc.)
- Anwendung von Methoden
- Bedienung der Technik
- Anwendung von Apps/Tools
- …

Fortbildung
„Online-Kompetenz Patiententrainer:in“

des Kompetenznetzes Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e.V.
(8 UE an zwei Terminen)

13. & 20.11.2023, 17:30-20:45 online

Infos und Anmeldung:

Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V.

& Adipositas-Akademie Baden-Württemberg e.V.
www.adipositastrainer.de
robert.jaeschke@wz-kliniken.de
Tel.: 07522-7971288

ASTHMA AKADEMIE
Baden-Württemberg e.V.
an den Fachkliniken Wangen und am St.Josefs Krankenhaus Freiburg

Am Vogelherd 14
88239 Wangen/Allgäu
Akademiesprecher Dr. T. Spindler/Prof. Dr. J. Forster
internet: www.aabw.de

NEU !

Fortbildung

„KomPaS Online-Kompetenz Patiententrainer:in"

Seit einigen Jahren werden Patientenschulungen zunehmend in Teilen oder ganz online durchgeführt. Online-gestützte Schulungsteile können eine gute Ergänzung zu Präsenzschulungen sein und insbesondere in Zeiten von Kontaktbeschränkungen eine regelmäßige Schulungsteilnahme gewährleisten. Auch werden Zielgruppen erreicht, die Präsenzschulungen aufgrund terminlicher und räumlicher Herausforderungen nicht besuchen könnten.

Das Kompetenznetz Patientenschulung im Kindes- und Jugendalter e.V. (KomPaS) hat ein **Fortbildungscurriculum „KomPaS Online-Kompetenz Patiententrainer:in"** entwickelt und erprobt, welches Fachleute und Patientenschuler:innen dazu qualifizieren soll, ihre Schulungen ganz oder in Teilen auch online durchführen zu können. Für die Teilnahme an der Fortbildung gibt es keine Zugangsbeschränkungen, Erfahrungen in der Schulung von chronisch kranken Kinder und ihren Familien oder eine Qualifikation als Patiententrainer:in ist jedoch von Vorteil.

Die Fortbildung umfasst acht Unterrichtseinheiten à 45 min verteilt auf zwei Abende, nachmittags oder Halbtage und findet in Gruppen mit maximal 12 Teilnehmer:innen online über die Plattform „Zoom" statt.

Die **Inhalte der Fortbildung** umfassen:

- Übergeordnete und organisatorische Aspekte (Rahmenbedingungen von Online-Schulungen technische Aspekte und Arbeitsplätze, Rechtliche Aspekte)
- Unterschiede zu Präsenzschulungen sowie sich daraus ergebende Chancen und Risiken
- Methoden, Übungen und Spiele für Online-Schulungen
- Bewegungsspiele und Energizer für Online-Schulungen
- Einsatz von hilfreichen Apps und Online-Tools

Bei vorliegendem Zertifikat „Basiskompetenz Patiententrainer:in" wird nach Teilnahme neben einer Teilnahmebescheinigung das **Zertifikat „KomPaS Online-Kompetenz Patiententrainer:in"** ausgestellt.

ASTHMA AKADEMIE
Baden-Württemberg e.V.
an den Fachkliniken Wangen und am St.Josefs Krankenhaus Freiburg

Am Vogelherd 14
88239 Wangen/Allgäu
Akademiesprecher Dr. T. Spindler/Prof. Dr. J. Forster
internet: www.aabw.de

ZePG.de

WALDBURG-ZEIL KLINIKEN

Anmeldung

Titel/Nachname: .....

Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Ort: .....

Telefon: ....., Fax: .....

E-Mail: .....

Berufsgruppe: .....

Ich bin in Besitz des KomPaS-Zertifikats „Basiskompetenz Patiententrainer:in" ja ☐ nein ☐

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung **„Online-Kompetenz Patiententrainer:in"** (KomPaS) am 13. und 20. November 2023 jeweils von 17:30 bis 20:45 online an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von EUR 200,00 werde ich bis spätestens 10 Tage vor Seminarbeginn auf das Konto der Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V., IBAN DE49 6505 0110 000 9331 15; BIC: SOLADES1RVB) bei der Kreissparkasse Ravensburg überweisen (Verwendungszweck: „TN-Gebühr Name Vorname"). Eine Anzahlung in Höhe von € 100,- habe ich am ..... auf das Konto der Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V. überwiesen (Verwendungszweck: „Anzahlung Name, Vorname"). Diese Anmeldung ist erst ab Eingang der Anzahlung in Höhe von € 100,- für die Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V. verbindlich. Bei Rücktritt von der Teilnahme ist eine Rückerstattung der Anzahlung nicht möglich.

....
Ort, Datum Unterschrift

Bitte senden Sie diese Anmeldung an die
Asthma-Akademie Baden-Württemberg e.V., c/o Fachkliniken Wangen,
Z. Hd. Dr. Robert Jaeschke,
Am Vogelherd 14, 88239 Wangen,
Tel.: 07522 797-1288, Fax: 07522 797-1117, Mail: robert.jaeschke@wz-kliniken.de

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und viel Erfolg bei Ihren digitalen Schulungen!

Dr. Robert Jaeschke
Fachkliniken Wangen
robert.jaeschke@wz-kliniken.de